

K2-209

Kapitel

**Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018
in Hirschaid**

Initiator*innen: KV München (dort beschlossen am: 14.04.2018)

Titel: K2-209: Bayern - Land der Chancen für alle

Von Zeile 208 bis 209 einfügen:

quotierte Berufungskommissionen ein, stärken die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten und bauen die interdisziplinäre Genderforschung aus. Der Numerus clausus hat in vielen Fächern nicht mehr nur eine aufschiebende, sondern de facto eine ausschließende Wirkung. Das schadet am stärksten Schüler*innen, die mit schlechteren Bildungsvoraussetzungen gestartet sind oder aufgrund von schwierigen Lebenssituationen zeitweise Probleme in der Schule hatten. Diese soziale Ungerechtigkeit wollen wir beseitigen. Wir werden die Hochschulen unterstützen, Zulassungsbeschränkungen soweit wie möglich abzubauen und bei Zulassungsverfahren der individuellen Eignung einen größeren Stellenwert gegenüber der Abiturnote einzuräumen. Außerdem werden wir sicherstellen, dass alle Schüler*innen aus nicht-akademischen Familien frühzeitig bei der Planung ihres weiteren Bildungsweges beraten und unterstützt werden, etwa durch Mentoringprogramme.

Begründung

In vielen Fächern ist bereits mit Abiturnoten mit einer 2 der Zugang auf Jahre verwehrt. Das Bundesverfassungsgericht hat den NC in Medizin für teilweise verfassungswidrig erklärt und den Weg zu alternativen Zulassungsverfahren freigemacht, die an manchen bayerischen Hochschulen bereits mit Erfolg praktiziert werden.

Nicht alle Menschen, die als erste in Familie und Freundeskreis an ein Studium denken, finden Vorbilder und die notwendige Unterstützung. Mentale Hürden aufgrund soziokultureller Prägung werden in der Bildungspolitik noch viel zu wenig beachtet.